Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8430
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

mächtigen Legaten mit Pallen, der allain der
Bischof Polensis Fürbitt genant, Parfüsser
ordens, hat mit langer oration vor allen Herren
und Prelaten, von geistlich und menschlichen
rechten, von Kainhen ämbtern, und wem ge
brauch derselben, durch solche oration under
sie bawegt nichts hinzugeben, dz sie auch bey
stant bey den Tauchen funden, aber der
Cantzlai von Rom trewet, dem Bischoff
offentlich, von wegen seiner freflichen
funden, die Kunsten Trostaten zu, ve
len verhaissung fur nichts zubellichs las
sen beschehen, wie treulich aber sie aber dz ge
haltten, ist darauf zu verstehen, dz er
halt von Rabst, das Bistumb entsetzt, und
widerumb in ain Closter verstossen
wand.

Diser zeit lebet Nicolaus de Lyra Parfüsser
ordens, und fürtrefflicher Teologus, der
war dieser zeit, zu Paris gewesst anfahend
Anno domini 1287 hat Herzog Heinrich von
Bayern, Erzbischoven Rudolphen von Salzburg
die Stat Wiltenn widerumb aingeben, die
er im in dem 1285 Jar aingenomen hat.

Anno domini 1288. want ain Streit von
Erzbischoven Rudolphen, von Salzburg ge
halten, dann sein gewesst Bischoff von
Freysing, Heinrich von Regenspurg, Bern
hart von Passau, Handuro von Brixen
Conrat von Lainz, Bernhard von Secau